

LIT

aktuell

Papst

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

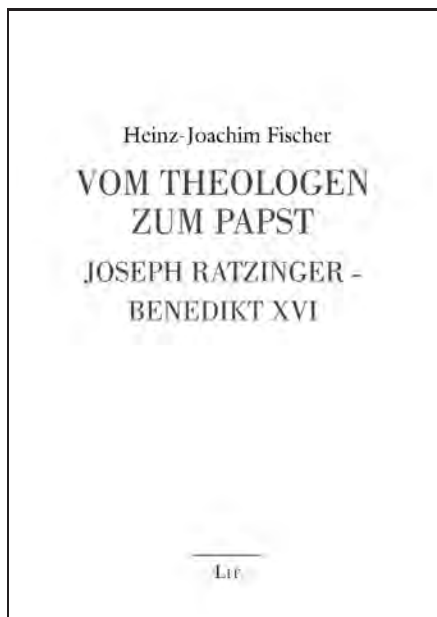
Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:

Dr. Michael J. Rainer (Münster)

+49 (0) 251/620 32 - 0, rainer@lit-verlag.de

BENEDIKT XVI.



Heinz-Joachim Fischer
Vom Theologen zum Papst – Joseph Ratzinger – Benedikt XVI.

Nach fünf Jahren des Pontifikats steht Benedikt XVI. mehr denn je in der Kritik. Gerade in Deutschland. Der Missbrauchs-Skandal hat den deutschen Papst erreicht, als Person getroffen. Umso wichtiger ist es, ihn näher kennenzulernen.

Als Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung schrieb Heinz-Joachim Fischer schon im Mai 1976 nach einem langen Gespräch mit dem Theologieprofessor in Regensburg ein erstes Portrait. Aufmerksam beobachtete und begleitete er journalistisch dessen weiteren Weg, steil aufwärts in der Weltkirche. Es entwickelte sich, beruflich und persönlich, ein Verhältnis zwischen Distanz und Nähe, das seinen Niederschlag in zahllosen Berichten fand. So liegt ein einzigartiges Werk vor, ein Papst aus der Nähe: Joseph

Ratzinger, seine Theologie und Weltsicht, Gesellschaftskritik und Kirchenliebe - bis zu der Mißbrauchsdiskussion und dem entsprechenden Hirtenbrief.

Theologie aktuell, Bd. 3, 2010, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10698-8

Til Galrev (Hrsg.)

Der Papst im Kreuzfeuer

Zurück zu Pius oder das Konzil fortschreiben? Selten hat ein Papst so im Kreuzfeuer der Kritik gestanden wie Papst Benedikt nach seiner Entscheidung über die Piusbrüderschaft.

Selten hat eine innerkirchliche Auseinandersetzung so viel Resonanz in der Öffentlichkeit gefunden.

Der Band versucht die vielfältigen Dimensionen der Auseinandersetzung nachzuzeichnen: zurück zu „erstarrten Traditionen“ oder vorwärts in eine „offene Zukunft“? Mit Beiträgen von u.a.: W. Aymans, R. Boschi, G. Busi, H.-J. Fischer, A. Franz, O. Fuchs, E. Füllinger, W. Guggenberger, H. Häring, E. Herms, M. Hochschild, W. Homolka, P. Hünermann, K. Kardinal Lehmann, H. Maier, J. Kardinal Meisner, M. Mosebach, K. Müller, R. Puza, D. Sattler, H. Schmitt, R. A. Siebenrock, R. Sosis, P. Weiß, J.-P. Wils und R. Zollitsch.

Theologie aktuell, Bd. 2, 2009, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10128-0

Hermann Häring (Hg.)

„Jesus von Nazareth“ in der wissenschaftlichen Diskussion

Selten hat ein theologisches Buch einen solchen Erfolg auf dem Buchmarkt erzielt wie Joseph Ratzingers „Jesus von Nazareth“. Bewusst stellt sich der Autor der wissenschaftlichen Diskussion. Auf verschiedenen Ebenen wird diese hier erstmals systematisch aufgegriffen:

- Wer war Jesus?
- Wie die Schrift interpretieren?
- Jesusbericht und Glaubenslehre der Kirche
- Botschaft für heute?
- Stimmen der Anderen.

Mit Beiträgen von: Pierre-Marie Beaude, Ruth Fehling, Ottmar Fuchs, Carl-Friedrich Geyer, Günther B. Ginzel, Erico J. Hammes, Hermann Häring, Horst J. Helle, Rudolf Hoppe, Joachim Kügler, Karl-Josef Kuschel, Frank Meier-Hamidi, Ralf Miggebrink, François Nault, Bernd Ogan, Johann Pock, Detlef Schneider-Stengel, Clemens Sedmak, Roman Siebenrock, Jos Smeets, Thomas Staubli, Michael Theobald und Paul Weiß.

Wer die JESUS-Debatte führen will, findet im vorliegenden Band die notwendigen Grundlagen.

Wissenschaftliche Paperbacks, Bd. 30, 2008, 376 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0823-5

„Jesus von Nazareth“ kontrovers

Rückfragen an Joseph Ratzinger. Mit Beiträgen von Karl Kardinal Lehmann, Christoph Kardinal Schönborn, Adolf Holl, Klaus Berger, Karl-Heinz Ohlig, Albert Franz, Paul Weiß, Michael Plattig, Manfred Gerwing, Hermann Häring, Hans Küng, Hans Albert, Horst Jürgen Helle, Ernst Axel Knauf

Papst Benedikt XVI. präsentiert sein JESUS-Buch als Ertrag jahrzehntelanger persönlicher Suche „nach dem Angesicht des Herrn“ und zugleich als Einladung zu kontroverser Diskussion. Grund genug, Joseph Ratzingers Sicht von mehreren Seiten zu beleuchten.

Theologen und Nicht-Theologen nehmen, nicht zuletzt kritisch, Stellung.

Theologie aktuell, Bd. 1, 2007, 168 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0599-9

Michael J. Rainer (Red.)

„Dominus Iesus“ – Anstößige Wahrheit oder anstößige Kirche?

Dokumente, Hintergründe, Standpunkte und Folgerungen

Die römische Erklärung „Dominus Iesus“ berührt den Nerv der aktuellen Diskussion über den Stellenwert der Religionen in der heutigen Gesellschaft. Angesichts der Pluralität der Bekenntnisse soll der Anspruch der Wahrheit festgehalten werden.

Mit Beiträgen von Hans-Martin Barth, Ingolf U. Dalferth, Albert Franz, Ottmar Fuchs, Hermann Häring, Bernd Jochen Hilberath, Helmut Hoping, Wolfgang Huber, Peter Hünermann, Maria Jepsen, Eberhard Jüngel, Hans Küng, Karl Lehmann, Robert Leicht, John D'Arcy May, Peter Neuner, Konrad Raiser, Joseph Ratzinger, Johann Reikerstorfer, Theodor Schneider, Clemens Thoma, Jürgen Werbick, Siegfried Wiedenhofer u. a.

Wissenschaftliche Paperbacks, Bd. 9, 2. Aufl. 2001, 350 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5203-2

Giancarlo Collet; Reinhard Feiter; Karl Gabriel; Udo Schmälzle; Hermann Steinkamp (Hrsg.)

Liebe ist möglich, und wir können sie tun

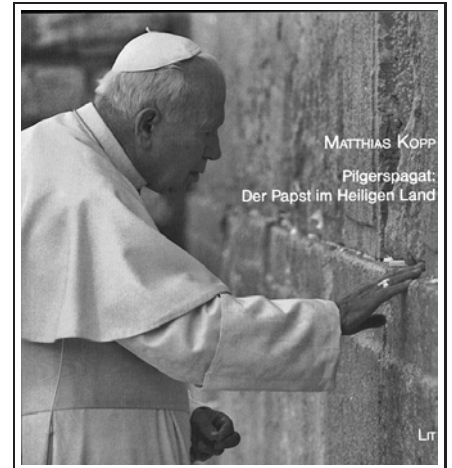
Kontexte und Kommentare zur Enzyklika *Deus caritas est* von Papst Benedikt XVI.

Die erste Enzyklika von Papst Benedikt XVI., *Deus caritas est*, hat bei ihrem Erscheinen ein großes Echo gefunden und eine gegenwärtig weiter zunehmende fachwissenschaft-

liche Auseinandersetzung hervorgerufen. Die Beiträge dieses Bandes kommentieren den Text der Enzyklika aus kirchengeschichtlicher, systematisch-theologischer sowie praktisch-theologischer Perspektive und stellen ihn in weitere theologische und gesellschaftliche, ökumenische und pastorale Kontexte. Auf diese Weise ergibt sich ein differenziertes Bild der Enzyklika und wird die Herausforderung deutlich, die in der Aussage Benedikts XVI. steckt, dass die Diakonie genauso zum Wesen der Kirche gehört wie der Dienst der Sakramente und die Verkündigung des Evangeliums.

Diakonie, Bd. 7, 2008, 216 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1539-4

VORGESCHICHTE



Matthias Kopp

Pilgerspagat: Der Papst im Heiligen Land

Eindrücke, Analysen, Wirkungen zur Reise von Papst Johannes Paul II. (März 2000). Mit ausführlicher Dokumentation der Ansprachen und der wichtigsten Schritte vatikanischer Nahostdiplomatie. Keine der über 90 Auslandsreisen von Papst Johannes Paul II. hat die Welt so beeindruckt, wie die Pilgerreise ins Heilige Land beiderseits des Jordan vom 20. bis 26. März 2000. Es war ein langer Weg des römischen Pontifex, um diesen Schritt zu gehen. Im Heiligen Jahr hat er es gewagt, als Pilger ist er gekommen und als solcher auch wieder gefahren. Aber genauso war der Papst Politiker: in Jordanien, in den palästinensischen Autonomiegebieten und in Israel.

Theologie, Bd. 32, 2001, 240 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5220-2

Paul Weiß

Papstamt jenseits von Hierarchie und Demokratie

Ökumenische Suche nach einem bibelgemäßen Petrusdienst. Mit Beiträgen von Ulrich H. J. Körtner und Grigorios Larentzakis

Studien zur systematischen Theologie und Ethik, Bd. 35, 2. Aufl. 2010, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-6590-0

Alberto Melloni; Massimo Faggioni (eds.)

Representatio

Mapping a Keyword for Churches and Governance. Proceedings of the San Miniato International Workshop, October 13 – 16 2004

Christianity and History, vol. 3, 2006, 216 pp., 29,90 €, pb., ISBN 3-8258-8430-9

Neville Laman; Alberto Melloni (eds.)

Nostra Aetate

Origins, Promulgation, Impact on Jewish-Catholic Relations. Proceedings of the International Conference Jerusalem, 30 October – 1 November 2005. Essays by U. Bialer, R. Bonfil, A. Caponera, J.A. Chanes, P. Held, H.H. Henrix, W. Kasper, A. Melloni, D. Polleyfey, D. Rosen, S. Ruzer, Th. Stransky, M. Velati, R.J. Zwi Werblowsky

Christianity and History, vol. 5, 2007, 232 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0678-1

Alberto Guasco; Raffaella Perin (Eds.)

Pio XI: parole chiave

Atti del convegno internazionale *Christianity and History*, Bd. 7, 2010, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-90027-2

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Chausseestr. 128/129 D-10115 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Dufourstr. 31 CH-8008 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Barbara Ries

Amt und Vollmacht des Papstes

Eine theologisch-rechtliche Untersuchung zur Gestalt des Petrusamtes in der Kanonistik des 19. und 20. Jahrhunderts

In den letzten Jahren ist eine große Zahl an wissenschaftlichen Beiträgen über das Papstamt erschienen. Allerdings hat sich die Kanonistik an den Bemühungen um eine neue Gestalt des Petrusamtes bislang nicht besonders beteiligt. Diese Lücke versucht die Verfasserin mit der vorliegenden Dissertation zu schließen. Alle Einzelüberlegungen kreisen um die drei Fragestellungen: Wodurch wird das Papstamt übertragen? Wie ist es auszuüben? Wie kann es verlorengehen? Dabei schenkt die Autorin der Rechtsfigur des papa haereticus, die in der Geschichte der Kirche häufig diskutiert wurde, eine besondere Aufmerksamkeit.

Kirchenrechtliche Bibliothek, Bd. 8, 2003, 496 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-6475-8

Heiko Wulfert

Die Kritik an Papsttum und Kurie bei Ulrich von Hutten (1488 – 1523)

Mit zahlreichen lateinischen und deutschen Schriften wandte sich Ulrich von Hutten gegen die Macht des Papsttums und ihren Einfluß in Deutschland. Das brachte ihn an die Seite Martin Luthers. Die vorliegende Arbeit bestimmt durch eingehende Analyse der Quellen zunächst den Standpunkt Hutten's innerhalb des deutschen Humanismus. Sie benennt den Anfangspunkt der Papstkritik Hutten's und betrachtet ihre sich ständig verschärfenden Formen. Von hier fällt ein neues Licht auf Hutten's Beziehung zur Reformation Martin Luthers, seine Rolle während des Wormser Reichstags und seine Agitation für einen „Pfaffenkrieg“.

Rostocker Theologische Studien, Bd. 21, 2009, 456 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10260-7

Lorenz Wolf

Kirche und Denkmalschutz

Die päpstliche Gesetzgebung zum Schutz der Kulturgüter bis zum Untergang des Kirchenstaates im Jahr 1870

Die Untersuchung zum geschichtlichen Werdegang der päpstlichen Gesetzgebung im Bereich des Kulturgutschutzes umfaßt den Zeitraum von den Anfängen der römischen Kirche bis zum Untergang des Kirchenstaates im Jahr 1870. Es wird die gesamte päpstliche Gesetzgebung in bezug auf die Stadt Rom und auf das Gebiet des Kirchenstaates berücksichtigt, sofern die entsprechenden Quellen veröffentlicht sind.

Kirchenrechtliche Bibliothek, Bd. 7, 2003, 264 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6313-1

Helmut Hopping (Hrsg.) unter Mitarbeit von Jan-Heiner Tück

Konfessionelle Identität und Kirchengemeinschaft

Mit einem bibliographischen Anhang zu "Dominus Iesus"

Lässt sich die konfessionelle Identität allein auf Kosten der Kirchengemeinschaft betonen, oder können konfessionelle Unterschiede als legitime Ausgestaltungen des einen Evan-

geliums bzw. der Kirche Jesu Christi verstanden werden?

Wie weit kann die Differenz gehen, ohne die Einheit zu gefährden, und welche Schritte müssen getan werden, um die an gewisse Kriterien gebundene Einheit der Kirchen voranzutreiben? Der vorliegende Band dokumentiert hierzu Antwortversuche aus katholischer, evangelisch-reformierter und altkatholischer Perspektive.

Studien zur systematischen Theologie und Ethik, Bd. 25, 2001, 152 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-4866-3

VATIKANISCHE KONTEXTE

Heinz-Joachim Fischer

Vatikan – von innen

Berichte eines Journalisten (1975 – 2005)

Vatikan von innen: Theologie, Papsttum, Konzil, Weltkirche, Politik.

Über 30 Jahre lang hat Heinz-Joachim Fischer den Vatikan beobachtet. Entstanden ist ein einzigartiges Werk.

Vom ersten Bericht über den Theologieprofessor Ratzinger (1976) bis zu seiner Wahl zum Papst reicht der Bogen.

Sachbuch, 2. Aufl. 2010, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0028-4

Florian Kolthaus

Pastorale Lehrverkündigung – Grundmotiv des Zweiten Vatikanischen Konzils

Untersuchungen zu „Unitatis Redintegratio“, „Dignitatis Humanae“ und „Nostra Aetate“

Das Zweite Vatikanische Konzil wollte pastorale Dokumente und keine dogmatischen Definitionen verfassen. Das ist eine Neuheit in der Kirchengeschichte, die die Frage aufwirft, ob und wie die Väter des Zweiten Vatikanums gelehrt haben. Die Einteilung seiner Texte in verschiedene Gattungen – Konstitutionen, Dekrete und Erklärungen – verschärft das Problem, denn die lehramtlichen Unterschiede dieser Dokumente bleiben in der Konzilsrezeption oft unbeachtet. Was also war die wirkliche Intention des Konzils? Vorliegende Arbeit sucht anhand des Studiums der Konzilsakten zu den zentralen Dokumenten über den Ökumenismus, die Religionsfreiheit und das Verhältnis der Kirche zu den nicht-christlichen Religionen dazu eine Antwort zu finden.

Theologia mundi ex urbe. Römische Studien/Roman Studies, Bd. 2, 2010, 376 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-10628-5

Ida Raming

Gleichrangig in Christus anstatt: Ausschluss von Frauen „im Namen Gottes“

Zur Rezeption und Interpretation von Gal 3,27f in vatikanischen Dokumenten

Die Worte, vom Apostel Paulus an die galatische Gemeinde gerichtet, sind eine befreiende, noch immer aktuelle Botschaft. Aber gilt sie auch für Frauen in der römisch-katholischen Kirche? Ist das hierarchisch-patriarchalische Verhältnis zwischen Männern und Frauen in dieser Kirche etwa überwunden und hat einer gleichberechtigten Partnerschaft Platz gemacht?

Wie gingen (und gehen) die verantwortlichen Amtsträger der Kirche (Päpste, Konzilsväter, Kardinäle) mit diesem Bibeltext um? Wie interpretieren sie ihn, welche Folgerungen ziehen sie daraus?

Auf all diese Fragen will dieses Buch Antworten geben. Dabei werden die einschlägigen Dokumente von Pius XII. bis Benedikt XVI., vom Zweiten Vatikanischen Konzil und von der Glaubenskongregation („Zusammenarbeit von Mann und Frau in Kirche und in der Welt“, 2004) zugrunde gelegt. Das Ergebnis ist höchst bemerkenswert!

Theologische Plädiyers, Bd. 1, 2006, 120 S., 10,00 €, br., ISBN 3-8258-9706-0

Alfred E. Hierold (Hrsg.)

Zweites Vatikanisches Konzil – Ende oder Anfang?

Mit Beiträgen von Wolfgang Seibel, Helmut Krätzl,

Herbert Vorgrimler, Karl Kardinal Lehmann und

Salvatore Loiero

Auch nach 40 Jahren hat das Zweite Vatikanische Konzil nichts von seiner Wirkkraft verloren. An dessen Rezeption und Interpretation scheiden sich stets neu die Geister. Sehen einige in ihm das Ende eines kirchlichen Erneuerungsprozesses, den es zu halten gilt, bedeutet für andere das Konzil erst den wegweisenden „Anfang“ des kirchlichen Aggiornamento (Johannes XXIII.).

Prof. Dr. Alfred E. Hierold lehrt Kirchenrecht an der Universität Bamberg.

Bamberger Theologisches Forum, Bd. 7, 2004, 96 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8088-5

Georg Plank

Was kommt nach Trient?

Kirchliche Personalentwicklung nach dem II. Vatikanum

Werkstatt Theologie – Praxisorientierte Studien und Diskurse, Bd. 5, 2005, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8558-5

Jeonghun Shin

Kirche als Weltforum

Zum Dialogverständnis in kirchlichen Dokumenten

seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil

Studien zur systematischen Theologie und Ethik, Bd. 58, 2010, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10594-3

Valentin Zsifkovits

Ethik auch für Päpste, Bischöfe und Politiker

Die heutige Gesellschaft ist gekennzeichnet von einem vielfältigen Angebot. Dieses Angebot zwingt nun zur Wahl. Damit wird Ethik zum Preis der Moderne. In solchen Entscheidungssituationen stehen Führungspersonen in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kirche, aber auch jeder „normale“ Bürger muss sich solchen Situationen stellen. Das vorliegende Buch spricht konkret und ungeschminkt die Kriterien für solche Entscheidungen an und benennt beispielsweise im Blick auf Bibel und Liturgie Anhaltspunkte für eine ethische Betrachtungsweise. Solche Ethik öffnet Perspektiven auch für Kirchenführer und Politiker.

Ethik aktuell, Bd. 5, 2008, 136 S., 9,50 €, br., ISBN 978-3-8258-1186-0

Bestellen Sie über unsere Homepage www.lit-verlag.de!



Zahlung per Bankeinzug:

Lassen Sie Ihre Rechnungsbeträge bequem abbuchen. Die Lieferung erfolgt **versandkostenfrei**. Teilen Sie uns die Bankverbindung ggf. in zwei separaten E-Mails mit.

Hiermit bestellen wir:

Menge Autor Titel

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bestellschein
LIT Verlag
Fresnostr. 2
D-48159 Münster
Name:
Straße:
PLZ, Ort:
Tel.:
Kto.: BLZ.:
Bank:
E-Mail:
(bitte unbedingt angeben)
Datum Unterschrift